

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 79.

1832.

Freitag,

5. Oktober



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Neuenbürg.

Neuenbürg. Christian Friedrich Treiber, 15 Jahre alt, Sohn des Joseph Treiber, Glöbbers, und Christian Joseph Bechtle, 17 Jahre alt, Sohn des Jakob Bechtle, Strickers, beide von Wildbad, haben sich vor ungefähr 8 Wochen von ihren Eltern ohne Erlaubniß und ohne Ausweis entfernt und stehen im Verdacht, daß sie dem Bettel nachziehen.

Es werden daher alle Polizei- Behörden ersucht, im Betretungsfalle sie hieher liefern zu lassen.

Zur Fahndung auf dieselben mögen folgende Personalbeschreibungen dienen:

Signalement des Treiber.

Alter: 15 Jahre.

Größe: 4 Fuß.

Statur: mittlere.

Angezicht: länglichtes.

Haare: blonde.

Augen: schwarze.

Nase: mittelmäßige.

Mund: deßgleichen.

Zähne: gute.

Beine: gerade.

Bekleidet war er mit einer gestrickten Pudelfappe, weiß und blau gestreuten Barquetwämmesle, rothen Weste und leinenen Hosen; er war barsuß.

Signalement des Bechtle.

Alter: 15 Jahre.

Größe: 4 Fuß.

Statur: mittlere.

Angezicht: breites.

Haare: schwarze.

Augen: schwarzbraune.

Nase: mittlere.

Mund: mittelmäßigen.

Zähne: gute.

Beine: gerade.

Bekleidet war er mit einer dunkelblauen tuchenen Weste und leinenen Hosen und war barsuß.

Den 28. Sept. 1832.

K. Oberamt,
Hörner.

Forstamt Wildberg.

Wildberg. [Floßperre.] Vom 8ten bis 13ten dieß Monats beide Tage

einschließlich können hier keine Fische
passiren, da bei der mittlern Mühle ein
Wasserbauwesen vorgenommen wird.

Den 2. Okt. 1852.

K. Forstamt,
Hiller.

B e r n e c k. [Holzverkauf.] Die
Commun Berneck verkauft aus dem
Wald Neubann

am 15. Okt. dieß Jahr

Mittags 1 Uhr

im Aufstreich auf dem Rathhaus 155
Stück Langholz, welches sich zu Klob-
und Floßholz eignet. Die Liebhaber
dazu werden hiemit auf obige bestimmte
Zeit eingeladen, und es wird noch be-
merkt, daß das Holz bereits umgehauen
und ausgeastet ist und täglich eingesehen
werden kann.

Die Herrn Ortsvorsteher werden er-
sucht, Vorstehendes den allenfallsigen
Liebhavern bekannt machen zu lassen.

Den 2. Okt. 1852.

Aus Auftrag des Stadtraths,
Stadtschultheiß
Sauer.

Hochdorf, Oberamts Horb. [Ab-
streichsAltkord.] Die Gemeinde Hochdorf
wird einen neuen Kirchhof anlegen, und
solle um denselben eine Mauer aufge-
führt werden

440 Schuh lang

6 — hoch und

2 — dick

mit gespizten Quadersteinen, der Ueber-
schlag hiebei belauft sich samt der Stein-
hauerarbeit auf 556 fl.

Zu dieser AbstreichsVerhandlung ist

Montag der 22. d. Mts.

anberaumt, an welchem Tage sich tüch-

tige Maurermeister, mit Prädikats- und
VermögensZeugnissen versehen,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Hochdorf einfin-
den wollen, wo sie zuvor das Nähere
noch erfahren werden.

An die benachbarte Ortsvorstände
ergeht das Gesuch, Obiges denen in ih-
ren Orten befindlichen Maurermeistern
erkennen lassen zu wollen.

Den 3. Okt. 1852.

Gemeinderath,
aus Auftrag Schultheiß
Braun.

Außeramtliche Gegenstände.

Freudenstadt. Der Unterzeich-
nete nimmt Subscription an auf das
bei Velfer in Stuttgart erscheinende
Stark's Morgen- und AbendAndachten
auf alle Tage im Jahr, wie solches im
Schwäbischen Merkur bereits angelän-
digt ist. Da er bereits einige Sub-
scribenten hat, so bittet er um viele
Bestellungen. Auch ist bei ihm eine
ChurSachsWeimar'sche Bibel in groß
Folio, mit vielen Kupfern und Charten,
zu haben, noch wie neu in Schweinle-
der und Schloß gebunden.

Den 3. Okt. 1852.

E. J. Rodweiß, jun.
Buchbinder.

Freudenstadt. Der Unterzeich-
nete empfiehlt sich als Agent der Go-
thaer Lebensversicherung, und wird auf
Verlangen mit den Statuten aufwarten.

Kaufmann Sturm.

Freudenstadt. Unterzeichneter
bittet die Wohlbl. Schultheißenämter

ihren Amtsuntergebenen bei vorkommenden Fällen eröffnen zu wollen, daß wer Geld aufnehmen wolle, mit einem Informativschein versehen sein müsse, widrigenfalls nichts für einen Geldsuchenden gethan werden könne.

Kaufmann Sturm.

Ueberberg, Oberamts Nagold. [GeldAnlehen betreffend.] Es liegen bei dem Unterzeichneten aus seiner Johannes Federmann'schen Pflugschaft gegen gesetzliche Sicherheit 120 fl. zum Ausleihen parat.

Den 30. Sept. 1852.

Johann Georg Bäuerle.

Schwarzenberg, Oberamts Freudenstadt. [LiegenschaftsVerkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine sämtliche Liegenschaft aus freier Hand zu verkaufen, welche besteht; in

einem zweistöckigen Wohnhaus samt Scheuer, Stallungen, Holz- und Wagenschopf nebst einem neu eingebauten gewölbten Keller, und steinernen Schweinställen; sodann einer neu an das Wohnhaus angebauten Waschkütte, mit welcher man zugleich eine Branntweinbrennerei verbinden kann und eben auch mit einem Holz- und Wagenschopf versehen ist.

$\frac{1}{10}$ an einer neu erbauten Sägmühle am sogenannten Schwarzenbach.

Gärten.

Ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Grasgarten zunächst beim Haus, welcher mit schönen jetzt schon tragbaren Obstbäumen verpflanzt ist, eben so auch zwei weitere Gemüßgärten beide von

besten Qualität und mit steinernen Säulen versehen.

Wiesen.

Ungefähr 7 Morgen Wiesen an verschiedenen Orten gelegen.

Acker.

13 Morgen Acker theils bei, theils etwas entfernt vom Haus.

Ungefähr 2 Morgen unausgestocktes Feld, welches sich zu Viehwaiden eignet. Endlich in

Ungefähr 116 Morgen Wald- und Streuthainen.

$\frac{1}{10}$ an ungefähr 90 Morgen noch unvertheilten Waldungen.

Der Verkauf dieser sämtlichen Liegenschaften ist unwiderrüßlich auf den KirchweihMontag als

den 22. Okt. d. J.

festgesetzt.

An dem darauf folgenden Tage wird noch besonders eine FahrnißVersteigerung statt finden, wobei namentlich 1 paar Zugochsen, 2 paar Zugstiere und etwas kleineres Vieh zum Verkauf gebracht wird.

Die Liebhaber werden hiemit höflich eingeladen an ermeldtem Tage des LiegenschaftsVerkaufs sich in dem Gasthause zur Sonne allhier, und am Tage der FahrnißVerkäufe im Hause des Verkäufers gefälligst einzufinden, wo sie mit den weitem Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Herrn Ortsvorstände werden höflich ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt machen zu wollen.

Den 5. Okt. 1852.

ref. Schultheiß
Braun.

Magold. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt seine, mit Genehmigung der Kön. Kreisregierung neu eingerichtete Steindruckerei, in welcher alle Gattungen von Zeichnungen und Gravüre auf Stein vorzüglich schön gefertigt werden, auf das Ergabenste. Der Druck ist an Schwärze und Reinheit gleich dem schönsten Kupferdruck und die Schrift von gutem Kupferlich nicht zu unterscheiden. Unter andern werden geliefert: Landkarten, Planzeichnungen, Schreibvorschriften, gestochene Bächertitel, Musitalien, tabellarische Arbeiten, welche Form oder Namen sie führen, Etats, Rapports, Bignettenleberschrift (Kopf) in Englischer oder Frakturchrift, kaufmännische Circularschreiben, dergleichen Rechnungsbücher nach allen Mustern, mit oder ohne bleifarbenen Querslinien, Wechsel, Anweisungen, Rechnungsnoten, Quittungen und Scheine, Etiketten, Empfehlungs- und Visitenkarten, Tabaksetiketten zc., kurz alle currente Arbeiten, welche früher mit bedeutend größeren Kosten in Kupfer gestochen oder mit größerem Aufwand von freier Hand gezeichnet, geschrieben und linirt wurden. Die pünktlichste und billigste Besorgung jeden Auftrags wird versichert. Zugleich empfiehlt er auf das Neue seine schon längst besitzende Buchdruckerei zu allen darin einschlagenden tabellarischen und andern Druckschriften bestens; da die guten und billigen Arbeiten bereits schon bekannt sind, braucht es keiner ausgedehnteren Empfehlung.

Den 15. Sept. 1832.

F. W. Vischer,
Buch- und Steindruckereiznhaber.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Freudenstadt,

den 29. Sept. 1832.

Kernen 1 Schfl.	15fl. 19fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Roggen 1 —	12fl. —fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Gersten 1 —	10fl. 41fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Erbfen 1 —	—	—	16fl. —fr.
Haber 1 —	5fl. 37fr.	—fl. —fr.	—fl. —fr.
Linfen 1 —	—	—	—fl. —fr.

Fleisch-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	7fr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	10fr.
Schweinefleisch ohne Speck	1 —	9fr.
Kalbsteisch	1 —	5fr.

Brod-Preise.

Weißes Brod	4 Pfund	13fr.
Mittel Brod	4 —	13fr.
Roggenbrod	4 —	12fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth	2 Quentle.

In Tübingen,

den 28. Sept. 1832.

Dinkel 1 Schfl.	7fl. 12fr.	6fl. 35fr.	6fl. —fr.
Haber —	6fl. 12fr.	5fl. 44fr.	5fl. 12fr.
Roggen 1 Sri.	—	—	—fr.
Gersten —	—	—	1fl. 11fr.
Erbfen —	—	—	—fr. —fr.
Linjen —	—	—	—fr. —fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	8fr.
Rindfleisch 1 —	7fr.
Hammelfleisch 1 —	8fr.
Schweinefleisch mit Speck	9fr.
— ohne —	8fr.
Kalbsteisch 1 Pfund	6fr.
Kernenbrod 8 Pfund	26fr.
1 Kreuzerweck schwer	6 Loth 2 Quentle.

In Calw,

den 2. Okt. 1832.

Kernen 1 Schfl.	14fl. 48fr.	14fl. 15fr.	13fl. 24fr.
Dinkel 1 —	6fl. 15fr.	6fl. —fr.	5fl. 48fr.
Haber 1 —	6fl. —fr.	4fl. 47fr.	4fl. 30fr.
Roggen 1 Sri.	1fl. 23fr.	1fl. 24fr.	—fr. —fr.
Gersten —	1fl. 8fr.	1fl. —fr.	—fr. —fr.
Bohnen 1 —	1fl. 36fr.	1fl. 20fr.	—fr. —fr.
Wicken 1 —	1fl. —fr.	—fr. —fr.	—fr. —fr.
Linjen 1 —	1fl. 20fr.	1fl. 4fr.	—fr. —fr.
Erbfen 1 —	1fl. 36fr.	1fl. 24fr.	—fr. —fr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch 1 Pfund	7 fr.
Rindfleisch —	6 fr.
Kalbsteisch —	5 fr.
Hammelfleisch —	5 fr.
Schweinefleisch mit Speck	9 fr.
— ohne Speck	8 fr.
Kernen Brod	4 Pfund 12fr.
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth.

Auf einen Arzt welcher Soldat wurde.

Der schon so Viele umgebracht;
Ist nun Soldat geworden.
So ist das Böse gut gemacht;
Denn künftig wird er Niemand morden.

